R-HELP Leistungsbeschreibung



Kategorie: blau

Die R-KOM bietet ihren Kunden mit modernen Telekommunikationsdiensten ein Höchstmaß an Netzsicherheit und Service. Sämtliche Telekommunikationsdienste der R-KOM inklusive der benutzten technischen Einrichtungen sind in das zentrale Netzmanagementsystem der R-KOM eingebunden und werden 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr überwacht. Störungen werden so frühzeitig, in der Regel auch ohne Meldung durch den Kunden, erkannt und geeignete Maßnahmen zur Fehlerbehebung eingeleitet. Geplante Wartungsarbeiten, die zu einer Beeinträchtigung der Dienste führen, werden in Wartungsfenstern durchgeführt.

1 Serviceparameter Kategorie blau

Die R-KOM beseitigt unverzüglich Störungen an ihren technischen Einrichtungen im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Hierbei erbringt sie insbesondere Serviceleistungen mit folgenden Parametern:

Störungsannahme 000 Uhr bis 2400 Uhr an 365 Tagen im Jahr

Servicebereitschaft $7^{\underline{00}}$ Uhr bis $18^{\underline{00}}$ Uhr von Montag bis Freitag,

außer an den gesetzlichen Feiertagen

Reaktionszeit 2 Stunden

Berichtsperiode Eingangsbestätigung

Bericht über die Störungsbehebung

Entstörzeit 24 Stunden

Wartungsfenster 000 Uhr bis 600 Uhr am ersten Dienstag im Kalendermonat

2 Störungsannahme

Der Kunde meldet Störungen seiner R-KOM-Dienste per Telefon an:

R-KOM GmbH
- R-KOM Service-Center Kastenmaierstr. 1
93055 Regensburg

Telefon: 0941/60822-66

Zur Meldung der Störung sind folgende Informationen bereitzuhalten: Datum/Uhrzeit des Eintritts der Störung, Identifikation des gestörten Dienstes (Leitungsnummer, Telefonnummer, etc.), Beschreibung der Art und des Umfangs der Störung, Beschreibung der bereits durchgeführten Maßnahmen zur Störungsdiagnose/-behebung, Kundenname, technischer Kundenansprechpartner zur Fehlerdiagnose mit Rufnummer.

Nach der Annahme der Störungsmeldung leitet die R-KOM innerhalb der Servicebereitschaft geeignete Maßnahmen zur Störungsbehebung ein. Falls der Kunde die Behebung der Störung außerhalb der vereinbarten Servicebereitschaft wünscht, übersendet die R-KOM Störungsannahme eine Erklärung zur Kostenübernahme für Sondereinsätze, gleichzeitig wird der technische Außendienst zur Eingrenzung und Behebung der Störung verständigt.

3 Begriffsbestimmung

Störungen werden unterteilt in betriebsverhindernde Störungen und betriebsbehindernde

Störungen. Bei betriebsverhindernden Störungen (siehe ITU-T Empfehlung G.826) ist der Netzbetrieb/-dienst erheblich beeinträchtigt und es steht keine Ersatzlösung zur Verfügung. Bei betriebsbehindernden Störungen ist der Netzbetrieb/-dienst teilweise beeinträchtigt bzw.

es steht eine Ersatzlösung zur Verfügung.

Servicebereitschaft Unter der Servicebereitschaft sind die Zeiträume zu verstehen, in denen die R-KOM zur

Durchführung von Instandsetzungsmaßnahmen verpflichtet ist. Während der Servicebereitschaft versucht die R-KOM, die Störungsursache vom Betriebsgelände der R-KOM aus zu ermitteln (Ferndiagnose), berät die R-KOM den Kunden bei Bedarf telefonisch über geeignete Test- und/oder Fehlerbehebungsmaßnahmen, meldet die R-KOM die Störung weiter an Zulie-

R-HELP Leistungsbeschreibung



ferer und Servicepartner, wenn als Störungsursache ein Fehler in deren Zuständigkeitsbereich zu vermuten ist und sucht die R-KOM den Kundenstandort zur Eingrenzung und Behebung der Störung auf.

Berichtsperiode Die Berichtsperiode beschreibt den Rhythmus und die Art der Benachrichtigungen an den

Kunden über die Störung und deren Behebung.

Eingangsbestätigung Der Kunde erhält eine erste qualifizierte Rückmeldung zur gemeldeten Störung. Diese bein-

haltet eine vorläufige Diagnose mit Angaben zum Ausmaß der Störung sowie zur voraussicht-

lichen Störungsdauer.

Reaktionszeit Ist die maximale Zeitspanne zwischen der Meldung einer Störung und dem Versand der Ein-

gangsbestätigung an den Kunden.

Zwischenmeldung Nach der Eingangsbestätigung wird der Kunde weiterhin regelmäßig über den Stand der Stö-

rungsbehebung unterrichtet.

Störungsbehebung Nach Behebung der Störung erhält der Kunde einen Abschlußbericht, der unter anderem die

Art und die Dauer der Nichtverfügbarkeit festhält.

Entstörzeit Die Entstörzeit ist die Zeitspanne, die unter normalen Umständen maximal bis zur Behebung

der Störung verstreicht. Die Messung der Entstörzeit beginnt mit dem Eingang der Fehlermeldung und endet sobald gemeinsam mit dem Kunden festgestellt wird, daß der Fehler behoben ist oder eine temporäre Ersatzlösung installiert wurde. Die Messung endet auch wenn der Kunde zur Abstimmung nicht erreichbar ist oder aber die Mitarbeiter der R-KOM sowie deren Servicepartner keinen Zutritt zum Gelände des Kunden oder zu den Installationsräumen der auf dem Kundengelände betriebenen Netztechnik erhalten. Sollte der Eingang der Störungsmeldung außerhalb der vereinbarten Servicebereitschaft erfolgen, beginnt die Messung der

Entstörzeit mit dem Beginn der nächsten Servicebereitschaftszeit.

Wartungsfenster R-KOM kann Dienste während den Wartungsfenstern unterbrechen, wenn dies technisch und

betrieblich notwendig ist.

Verfügbarkeit Zur Berechnung der Verfügbarkeit innerhalb eines Betrachtungszeitraums wird folgende For-

mel angewendet:

Anzahl Stunden Nichtverfügbarkeit im Betrachtungszeitraum

Verfügbarkeit in % = 100 - ------** * 100

Verfügbarkeit in % = 100 - - Dauer des Betrachtungszeitraums in Stunden

Die Verfügbarkeit wird je Kunde, je Dienst berechnet, wobei jeweils nur betriebsverhindernde Störungen Berücksichtigung finden. Geplante Ausfälle während Wartungsfenstern werden bei

der Berechnung der Verfügbarkeit nicht berücksichtigt.